



make it!

Der Auszubildenden-Preis der
forschenden Pharma-Unternehmen

vfa. Die forschenden
Pharma-Unternehmen

Hintergrund: make it! 2026

Kurzinfo

Der Wettbewerb make it! der forschenden Pharma-Unternehmen geht 2026 in die zweite Runde. Er richtet sich an Auszubildende aller Fachrichtungen und Ausbildungsjahre in Pharma-Unternehmen mit Sitz in Deutschland und ruft dazu auf, im Team eine interdisziplinäre Aufgabe zu bearbeiten. Die Auszeichnung ist eine Wertschätzung für die innovativen Köpfe von morgen. Insgesamt haben acht Teams teilgenommen; die drei Erstplatzierten werden beim Tag der innovativen Gesundheitswirtschaft mit einem Preis ausgezeichnet.

Mehr unter: www.vfa-azubipreis.de

Aufgabenstellung

- Bau einer Tablettenpresse und Herstellung eines Granulats, um mindestens fünf gleichförmige, farbige Tabletten zu produzieren
- Dokumentation des Vorgehens inklusive Kostenberechnung
- gefragt sind sowohl technische als auch naturwissenschaftliche Fähigkeiten
- zwei Monate Bearbeitungszeit für Konzeption und Umsetzung nach Bekanntgabe der Aufgabe

Jury

- **Han Steutel**, vfa-Präsident
- **Josefine Becker**, Manager Health System & Governmental Affairs, Roche Pharma AG
- **Heike Hoch**, Ausbildungsbeauftragte, MSD
- **Andre Jenne**, Serviceleiter Ausbildung, Pfizer
- **Dennis Lieb**, Leiter technische Ausbildung, Vetter Pharma
- **Tanja Lukas**, HR-Ausbildungsleiterin, Miltenyi Biotec
- **Stephan Scholz**, Betriebsleiter, AbbVie

Bewertungskriterien

- Idee und Kreativität der Umsetzung, Funktionalität, Prozessgenauigkeit, Dokumentation, Sicherheit, Kosten und Aufwände
- Die Teamkonstellation (Lehrjahr bzw. Ausbildungsberuf) wurde als Gewichtungsfaktor herangezogen.

Preisträger

- 1. Platz:** Team MSD
- 1. Platz:** Team Vetter Pharma
- 3. Platz:** Team Pfizer

Statements

„In unserer Branche geht's eigentlich nur um Innovation. Und Innovation kriegt man nur durch Kreativität.“

Han Steutel, vfa-Präsident und Vorsitzender der Jury

„Mein Highlight war, dass wirklich jedes Team anders an die Sache herangegangen ist. Trotzdem waren alle Beiträge selbsterklärend, jeder war auf seine Art individuell und speziell, alle Exponate haben funktioniert. Das ist nicht selbstverständlich.“

Andre Jenne, Jurymitglied

Zu Platz 1: Team MSD

Besonderheiten

- Druck wirkt von unten durch hydraulischen Wagenheber
- Azubis haben sich technische Fähigkeiten angeeignet
- homogenes Granulat, zuverlässige Verarbeitung

„Um Tabletten zu pressen, wird viel Kraft benötigt. Viele nutzen eine Spindel oder eine Hebelkraft – hier wird eine Hydraulik verwendet, letztendlich ein Wagenheber. Das ist bezeichnend für den Wettbewerb: dass hier einfach sehr kreativ nachgedacht wird.“

Stephan Scholz, Jurymitglied

Team

Sebastian Budde, Pharmakant, 1. Lehrjahr | Mahmoud Elmansi, Pharmakant, 2. Lehrjahr | Nick Fichtl, Pharmakant, 2. Lehrjahr | Sonja Höffmann, Chemielaborantin, 1. Lehrjahr | Maja Julia Lesniewska, Kauffrau für Büromanagement, 2. Lehrjahr | Nils Scheithauer, Pharmakant, 1. Lehrjahr

Zu Platz 1: Team Vetter Pharma

Das Besondere

- kompakt gebaut und manuell betrieben
- mit Fülltrichter und Sollbruchstellen-Matrize
- effizient: eine Bewegung, zwei Arbeitsschritte

„Mein erster Eindruck war: Das ist quadratisch, praktisch, gut. Und am Ende des Tages war es quadratisch, praktisch, sehr gut. Die Tablettenpresse ist in der Handhabung einfach und man weiß ganz intuitiv, wie sie funktionieren soll. Eine perfekte Lösung.“

Heike Hoch, Jurymitglied

Team

Marc Baur, Mechatroniker, 2. Lehrjahr | Sophie Dechant, Pharmakantin, 2. Lehrjahr | Emil Dreher, Mechatroniker, 2. Lehrjahr | Lea Hund, Industriekauffrau, 2. Lehrjahr | Philipp Lange, Maschinen- und Anlagenführer, 1. Lehrjahr | Medina Ploskic, Chemielaborantin, 2. Lehrjahr

Zu Platz 3: Team Pfizer

Das Besondere

- Druckaufbau über Spindel mit Drehhebel zur einfachen Bedienung
- kreative Lösung: Auswurf der Tablette über Druckluft
- mit kompletter Schutzumhausung

„Der Beitrag von Pfizer ist professionell, sehr sauber gearbeitet und tatsächlich GMP-konform. Man hat den Eindruck, das Bauteil kann direkt in der pharmazeutischen Produktion eingesetzt werden.“

Dennis Lieb, Jurymitglied

Team

Felix Haurin, Mechatroniker, 3. Lehrjahr | Nico Kolb, Elektroniker, 2. Lehrjahr | Erona Nishori, Pharmakantin, 2. Lehrjahr | Joel Stratz, Mechatroniker, 1. Lehrjahr | Lea Taupitz, Industriekauffrau, 2. Lehrjahr | Milena Wieczorek, Pharmakantin, 1. Lehrjahr